

Monatskommentar Januar 2017

Entwicklung der Aktienmärkte und Währungen

Nach einem positiven Beginn in den ersten Tagen des neuen Jahres gaben die internationalen Aktienmärkte in der zweiten Monatshälfte ihre Gewinne wieder ab. Der Weltindex beendete den Januar mit einem leichten Rückgang von 0,1% (MSCI World Kursindex in Euro). Die Entwicklung an den Währungsmärkten war uneinheitlich. Gegenüber dem Euro verloren der US-Dollar 2,6% und das britische Pfund 0,7%, während der japanische Yen 1,0% an Wert zulegte. Durch diese Währungskursveränderungen fielen die Ergebnisse des US-amerikanischen und des britischen Finanzmarktes für den in Euro kalkulierenden Investor schlechter aus. Die Ergebnisse des japanischen Marktes in Euro wurden dagegen verbessert. Die einzelnen Aktienmärkte entwickelten sich auf Euro-Basis im Januar wie folgt: Euro-Raum -1,8% (EuroStoxx50 Kursindex), USA -0,8% (S&P500 Kursindex), Großbritannien -1,3% (FTSE 100 Kursindex) und Japan +0,6% (Nikkei 225 Kursindex). Die Schwellenländer legten um 2,9% zu (MSCI Emerging Markets Kursindex in Euro). Nebenwerte verloren 0,2% (MSCI World Small Cap Kursindex in Euro).

Entwicklung der Anleihenmärkte

Nach der Leitzinserhöhung im Vormonat verharrte das Zinsniveau in den USA im Januar nahezu unverändert. In Deutschland stieg die Umlaufrendite dagegen im Monatsverlauf von -0,01% auf +0,22%, was zu einem deutlichen Rückgang des REX Performance Index von 0,8% führte. Unternehmensanleihen hoher Bonität gaben ebenfalls nach. Die Kurse von Hochzinsanleihen legten zu.

Entwicklung der Muster-Anlagestrategien

Die *defensive Anlagestrategie*¹⁾ schloss den Januar mit einem Wertzuwachs von 0,7% ab. Sie übertraf damit ihren Referenzindex (80% REX Performance Index, 10% EuroStoxx50 Kursindex und 10% MSCI World Kursindex in Euro), der 0,8% verlor, um 1,5 Prozentpunkte. Die Anlageklassen im Portfolio der *defensiven Anlagestrategie* waren zum Monatsende wie folgt gewichtet: Rentenfonds (24,6%), Aktienfonds (45,0%), Global Macro Fonds (17,8%), Multi-Strategie-Fonds (11,4%) und Liquidität (1,3%).

Die *aktienorientierte Anlagestrategie*²⁾ erzielte im Januar eine Wertsteigerung von 1,4%. Sie übertraf damit ihren Referenzindex (50% MSCI World Kursindex in Euro, 25% EuroStoxx50 Kursindex und 25% REX Performance Index), der 0,7% verlor, um 2,1 Prozentpunkte. Die Anlageklassen im Portfolio der *aktienorientierten Anlagestrategie* waren zum Monatsende wie folgt gewichtet: Rentenfonds (3,5%), Aktienfonds (83,0%), Global Macro Fonds (9,2%), Globalfonds (2,5%), Multi-Strategie-Fonds (1,8%) und Liquidität (0,0%).

¹⁾ Ziel der *defensiven Anlagestrategie* ist es, höhere Erträge als mit kursstabilen Anlagen zu erzielen. Den höheren Ertragserwartungen stehen angemessene Risiken gegenüber. Zwischenzeitlich sind mäßige Wertschwankungen möglich.

²⁾ Ziel der *aktienorientierten Anlagestrategie* ist es, Ertragschancen zu nutzen, die über Kapitalmarktzinsniveau liegen. Dabei sind erhöhte Wertschwankungen unvermeidbar und müssen temporär toleriert werden.